

Entschiebung der Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Physikalischer Gesellschaften vom 5. Oktober 1958

Die Gefahren der weiterschreitenden, allseitigen Aufrüstung mit Kernwaffen erfüllen die deutschen Physiker mit tiefer Besorgnis. Der Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften wendet sich deshalb erneut an die Öffentlichkeit mit der Feststellung, daß der kriegerische Einsatz dieser Waffen das Ende von Millionen Menschen und mörderische Verheerungen durch radioaktive Verseuchung unabweichlich nach sich ziehen wird.

Die Physiker, welche ihre Arbeit zum Wohl der Menschheit angewandt sehen wollen, wiederholen frühere Warnungen vor den Folgen des freudlosen Mißbrauchs ihrer Forschungsergebnisse. Sie weisen mit allem Nachdruck darauf hin, daß nukleare Waffen Mittel allgemeiner völkerrechtlicher Zerstörung sind, deren Gebrauch auch nicht beteiligte Völker dem Schrecken des Strahlungstodes aussetzt.

Namens der 3000 von ihm vertretenen Physiker richtet deshalb der Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften nochmals an die Öffentlichkeit, insbesondere an die politisch Verantwortlichen in allen Regierungen und allen Parlamenten den dringenden Appell, die Bemühungen um friedliche Verständigung zwischen den Völkern mit allen Kräften und unablässig zu verstärken und das atomare Wettrüsten einschließl. der Kernwaffenversuche endlich einzustellen.